Swiss Sailing League Association
Talgutzentrum 27 | CH-3063 Ittigen

Jahresbericht des Präsidenten 2026

Saison 01.11.2025 – 31.10.2026; zuhanden der ordentlichen Generalversammlung vom 28. November 2026, Bern

1. Rückblick und Amtsübergabe

An der ordentlichen Generalversammlung vom 22. November 2025 in Bern (Welle7) wurde Markus Blaesi, Präsident der Swiss Sailing League Association von 2022 bis 2025, mit grossem Dank für sein langjähriges Engagement verabschiedet. Die Versammlung wählte mich, Fabian Meier, für zwei Jahre zu seinem Nachfolger als Präsident. Gleichzeitig wurden Marlène Rump und Hubert Telfser im Vorstand bestätigt, Andreas Gantenbein und Nello Widmer neu in den Vorstand gewählt. Im Advisory Board wurden Bruno Zeltner, Morgane Emery und Lea Rüegg bestätigt sowie Claudia Vogt neu gewählt.

Das Geschäftsjahr 2025/2026 ist damit mein erstes volles Jahr als Präsident – und zugleich das erste Jahr, in dem die an der GV 2025 beschlossenen neuen Statuten zur Anwendung kamen.

2. Saison 2026 im Überblick

Von 24 geplanten Regatten fanden 18 statt (17 Events sowie der Heidi Cup vom 16.–18.10.). Sechs Veranstaltungen mussten abgesagt werden: Promotion & Youth League West (ACT 1 und ACT 3), Promotion & Youth League Ost (ACT 3), beide 2K-Team-Racing-Events sowie der Master Cup. Die 16 durchgeführten ORM-Events (15 Serien-Events und der Youth Cup) zählten 223 Team-Meldungen und 936 Segler-Meldungen (rund 585 Einzelpersonen). Von fünf geplanten Trainingscamps fanden drei statt (Punat, Brissago, Neuchâtel); beide Davos-Camps wurden abgesagt.

Als Hauptgrund für die Absagen wurde im Debriefing mit dem Advisory Board die Terminüberlastung der Saison 2026 genannt. Positiv gewürdigt wurden die Super-League-Saison, das Hub-Konzept (erleichtert die Organisation, auch für die Clubs) sowie der Youth Cup, mit dem die Jugendlichen zufrieden waren.

Insgesamt war es eine sehr gelungene erste Saison in der neuen Vorstandsaufstellung. Uns war bewusst, dass wir während der Saison viel zu lernen haben und nicht alles optimal laufen wird. Rückblickend ist die Saison jedoch sehr gut verlaufen. Im Februar war eine Neuplanung des Kalenders nötig, weil die sehr früh im Vorjahr erstellte Planung von mehr Teams ausgegangen war, als sich schliesslich anmeldeten. Die Planung ermöglichte dennoch eine positive Saison und legte den Grundstein für das Hauptziel «Finanzielle Stabilität garantieren».

Der Heidi Cup (16.–18.10., Spiez) war ein sehr positiver Abschluss: drei Tage spannende Rennen bei sehr guten Windverhältnissen, eine gute Zusammenarbeit zwischen Organisationskomitee, austragendem Club und Umpires sowie sehr geschätzte Debriefings und Ausbildung der Seglerinnen und Segler. Der Event soll wiederholt werden.

Kennzahl	2026	2025 (Vorjahr)
Anzahl Regatten	17 durchgeführt (+ Heidi Cup); 6 von 24 geplanten abgesagt	23
Anzahl Wettfahrttage	40 geplant (43 inkl. Heidi Cup)	54
Anzahl Flights (Umpired Fleet Racing)	153 (16 Events, exkl. Sea Challenger/Heidi Cup)	174
Anzahl Rennen (Umpired Team Racing / 2K)	0 (2K-Events abgesagt)	34

Anzahl Schooling-Camps	3 durchgeführt, 2 abgesagt (Davos)	4
Schooling-Tage	18 (4 Event-Coaching-Tage)	23 (7 Event-Coaching-Tage)
Team-Meldungen (Serien, ORM)	223 (16 Events)	–
Segler-Meldungen an Regatten	936 (16 Events); ca. 585 Einzelpersonen; Heidi Cup 57 Meldungen	1'152
Camp-Teilnehmende	30 Anmeldungen (Punat 8, Brissago 11, Neuchâtel 11) – vermutlich unvollständig	105
Anzahl Umpires (Köpfe) / Umpiring-Einsätze (Tage)	gemäss Bericht Principal Chief Umpire an der GV	88 / 206

3. Sportliche Highlights

Gewinner der durchgeführten Acts und Finals:

Liga	**ACT-Sieger**	**Overall Winner**
Super League	ACT1 SRS, ACT2 CNV, ACT3 CNM, ACT4 Final CNM	CNM
Challenge League	ACT1 DRCS, ACT2 CER, ACT3 SVT, ACT4 Final YCL	CER
Promotion League	ACT1 SRS II, ACT2 SRS II, ACT3 Final YCL II	YCB / SRS II
Women Super League	ACT1 TYC, ACT2 Final TYC	TYC
Women Challenge League	ACT1 CNV, ACT2 Final YCL	CNV
Youth Cup	–	CVVI

Liga	**Aufstieg 2027 (Plätze 1–3)**	**Abstieg 2027**
Super League (Jahressieger CNM)	– (Top 3: CNM, RCB, SCC)	TYC, CVL, YCC
Challenge League	CER, SVT, CNP	YCZ, CVVT, SCF
Promotion League	SCH, YCR, CVN (nur Clubs, die nicht bereits in einer oberen Liga segeln)	–
Women Super League (Jahressieger TYC)	– (Top 3: TYC, RCB, RCO)	BT, CVV
Women Challenge League	CNV, YCL	–

Ich gratuliere allen Teams zu ihren Leistungen – speziell hervorzuheben ist die Leistung vom CNV: Sie haben ihren Titel aus dem letzten Jahr nicht verteidigen können, was jedoch das Bild etwas verzerrt: Sie haben die Sailing Champions League gewonnen, als erstes Schweizer Team. Die SSLA ist sehr stolz auf das Team und den Erfolg in Europa.

4. Frauensegeln

Alle vier Events der Women Sailing Series fanden statt. Die Women Super League trat mit 11 Teams an (ACT 1, Final), die Women Challenge League mit 10 Teams (ACT 1, Final); insgesamt wurden 193 Seglerinnen-Meldungen gezählt, was rund 140 einzelnen Frauen entspricht.

Insgesamt herrschte am Frauenevent eine sehr positive Stimmung. Einzelne kleine Fragen zur Regelanwendung ergaben sich, weil bei den Frauenevents die Möglichkeiten der Crew-Zusammensetzung etwas weiter gefasst sind. Das Frauensegeln ist sehr positiv hervorzuheben:

Es gibt Frauen Raum, im Segelsport Fuss zu fassen, und eröffnet ihnen teilweise den Einstieg in Positionen auf dem Boot, die sonst nicht erreichbar wären.

5. Jugend / Youth

Der Youth Cup fand am 12./13. September in Biel mit 12 Teams und 50 Segler-Meldungen statt. Die drei Promotion & Youth League Events (West ACT 1, West ACT 3, Ost ACT 3) mussten mangels ausreichender Teilnahme abgesagt werden.

Die Streichung der geplanten Youth & Promotion League als gemischte Liga führte dazu, dass viele Farm-Teams in der Promotion League komplett aus Junioren bestanden. Die Junioren haben in der Promotion League hervorragend performt; das Format wird deshalb so beibehalten.

6. Schooling und Camps

Drei der fünf geplanten Trainingscamps fanden statt: der J/70 Season Starter Camp in Punat (23.–25.03.), der J/70 Boathandling Camp in Brissago (21.–24.04.) und der UFR Tactics & Rules Camp in Neuchâtel (01./02.07.). Die beiden Davos-Camps (UFR Tactics & Rules Camp, 19.–21.08., und J/70 Women's Camp, 24.–27.08.) wurden abgesagt.

Die Schooling-Angebote wurden sehr geschätzt, die Nachfrage nach den einzelnen Camps war jedoch sehr unterschiedlich. Das Programm wird durch Livia weiterverfolgt und optimiert.

7. Season-End Survey 2026 – Rückmeldungen der Segler:innen

2025 wurde erstmals nach Saisonende eine strukturierte Online-Umfrage an alle Teilnehmenden verschickt. Dies haben wir 2026 wiederholt und können dadurch Trends erkennen. Bis zum Auswertungszeitpunkt gingen 64 Antworten ein, mehrheitlich im Zeitraum vom 27. bis 31. Oktober 2026. Die Teilnehmenden bewerteten im Schnitt ihre Teilnahme an rund 4–7 Event-Tagen.

Die Zufriedenheit mit der Liga insgesamt liegt im Schnitt bei rund 8.3 von 10 Punkten, mit deutlichen Unterschieden zwischen den Ligen (am höchsten in der Open Challenge League, am tiefsten in der Promotion League). Am besten bewertet wurden die Gastgeber-Clubs (Infrastruktur und Komfort) sowie die soziale Atmosphäre; am kritischsten beurteilt wurden das Umpiring sowie die Kommunikation nach den Events.

Bereich	Ø-Bewertung (ca., 0–10)	Bemerkung
Liga allgemein	~8.3	über alle Teilnehmenden/Ligen gemittelt
Soziales / Atmosphäre	~8.6	durchwegs hoch bewertet
Race Committee	~8.5	durchwegs hoch bewertet
Gastgeber-Clubs (Infrastruktur/Komfort)	~8.7	durchwegs hoch bewertet
Boote / Segel	~7.8	einzelne Boote in schlechtem Zustand moniert
Umpiring	~7.0	tiefster Wert, grosse Streuung je Event
Kommunikation vor Event	~8.1	
Kommunikation während Event	~7.5–9.4	stark je Event unterschiedlich
Kommunikation nach Event	~5.5–6.8	schwächster Bereich: Menge der Post-Event-Infos

Positive Rückmeldungen

- Sehr geschätzte Q&A-Regelbesprechungen (Debriefings) nach den Rennen.
- Hervorragende Verpflegung am Heidi Cup.
- Geduldiges, hilfsbereites Bootspersonal.
- Insgesamt geschätzte Organisation, Gastfreundschaft der Clubs und Teamgeist.

Kritikpunkte und Verbesserungsvorschläge

- Einzelne Boote in schlechtem Zustand – Instandhaltung wird als Thema genannt.
- Unklare Anleitungen zum Bootstransport/-verpacken, v. a. für weniger erfahrene Segler:innen – Wunsch nach klaren Anleitungen bzw. Videos.
- Als uneinheitlich wahrgenommene Umpiring-Entscheide zwischen den Events; vereinzelt als störend empfundene Positionierung/Wellenschlag der Umpire-Boote.
- Informationslücken nach den Events (Menge der Post-Event-Kommunikation wird am tiefsten bewertet).
- Vorschlag: elektronisches Race-Tracking (z. B. TracTrac-ähnliches System).
- Vorschlag: klarere, konsistentere Umpiring-Standards sowie verbesserte Kommunikation nach den Rennen.

8. Schiedsrichterwesen / Race Management

Das Umpiring ist prägend für den Charakter der SSLA; auch die Debriefings sind ein grosser Gewinn für die einzelnen Seglerinnen und Segler. Dank des Einsatzes der Umpires war es eine sehr gelungene Saison. Dass einzelne Segler:innen Entscheide der Umpires unterschiedlich beurteilen, ist normal. Wichtig: Die Umpires setzen die Regeln nur durch, sie schreiben sie nicht. Die anzuwendenden Regeln legt die SSLA fest, also die Mitgliederclubs an der Generalversammlung. Eine Regeländerung ist im Rahmen der Vorgaben von World Sailing und Swiss Sailing möglich; ein Antrag dazu kann jederzeit an den Präsidenten gerichtet werden. Weitere Angaben, auch zu Umpire-Zahlen und Einsatztagen, kann Adrian Bauder an der Generalversammlung machen.

An den Workshops Bern und Olten wurden verschiedene Regeländerungen für 2027 diskutiert, u. a. zur Anzahl Segler:innen pro Event, zu temporären Lizenzen bei Ausfall einer Seglerin/eines Seglers, zum Sitzen auf den Lifelines sowie zu Punkteabzügen bei verpasster Anmeldefrist. Es wurden Handlungsoptionen erkannt, die an der GV vorgestellt werden.

9. Material, Logistik und Transporte

Die J/70-Flotte ist für ihr Alter in sehr gutem Zustand und wird wie in den Vorjahren turnusgemäss gewartet. Die Roboterbojen-Flotte konnte dank eines sehr guten Angebots erneuert und mit einem neuen Steuerungssystem ausgestattet werden; nach anfänglichen Schwierigkeiten ist sie für die nächste Saison bereit. Weitere Details liefert Nello an der GV.

Die Erfahrungen der Saison 2026 zeigen, dass für 2027 ein verbessertes Transportkonzept erarbeitet werden soll. Dabei soll auch eine stärkere Mitverantwortung der teilnehmenden Clubs und Teams geprüft werden. Über das weitere Vorgehen entscheiden Vorstand bzw. Generalversammlung.

10. Mitglieder

Per GV 2025 zählte die SSLA 41 aktive Mitglieder. Der Regata Club Lago Maggiore (RCLM) trat per 26. Oktober 2025 aus; der neue Zürich International Sailing Club Racing (ZISCR) wurde per 28. Oktober 2025 aufgenommen.

Im Jahr 2026 gab es keine Austritte und es wurden keine Neumitglieder angeworben; die Zahl von 41 aktiven Mitgliedern bleibt unverändert.

11. Governance und Statuten

Die ordentliche Generalversammlung 2025 hat vier Statutenänderungen mit der erforderlichen 2/3-Mehrheit beschlossen, die in der Saison 2026 erstmals zur Anwendung kamen:

- Geschlechterquote im Vorstand von 40% (gemäss Empfehlung von Swiss Olympic).
- Maximale Amtsdauer eines Vorstandsmitglieds von 10 Jahren.
- Neue Regelung zu Interessenkonflikten: Offenlegungspflicht, kein Mitwirken in betroffenen Projekten, Stimmenthaltung bei entsprechenden Abstimmungen.
- Neues Kapitel „Datenschutz und Datensicherheit“, das den Umgang mit Mitgliederdaten regelt und damit eine separate Datenschutzrichtlinie erübrigt.

Hintergrund war unter anderem der neue Swiss-Olympic-Branchenstandard, der seit 1. Januar 2026 auch für die SSLA und ihre Mitgliedsclubs verbindlich ist (Fairplay, Ethik und Prävention).

Für dieses Jahr sind keine Änderungen an den Statuten vorgesehen.

12. Strategische Themen 2027 - Ausblick

Für die Saison 2027 stehen folgende strategische Themen im Mittelpunkt:

Vorstandsorganisation und Nachfolge

- Für die GV 2027 ist ein neues Vorstandsressort "Sponsoring" vorgesehen; die Suche nach aktivem Sponsoring-Engagement wird Priorität.
- Sabine Ultsch tritt zurück, Dileija Dirren stellt ich für «Kommunikation» zur Verfügung.
- Marlene Rump tritt zurück. Nachfolge für Ressort «Women Sailing» gesucht.
- Livia Naef tritt per Herbst 2027 zurück. Nachfolge für Ressort «Schooling» gesucht.

Programm und Kalender 2027

- Rückmeldungen aus der Saison 2026 (Debriefing): gute Rückmeldungen zur Super League, Hub-Konzept erleichtert die Organisation, Jugendliche zufrieden mit dem Youth Cup; Kritik an der Terminüberlastung 2026 (Mitgrund für die Absagen) sowie an der Situation von Promotion-League-Teams mit Seglerinnen/Seglern unterschiedlicher Spielklassen.
- Für 2027: Wiedereinführung des SSL Cup; Einstellung der separaten Youth League zugunsten von ein bis zwei reinen Junioren-Youth-Cups je nach Nachfrage; Einstellung der 2K-Serie, Verlagerung des Themas „Inclusion Sailing“ zu Swiss Sailing.

- Women's League 2027: zwei Szenarien in Prüfung – Szenario 1 (Super League plus offenere Challenge League) und Szenario 2 (gemeinsame Liga mit 16–21 Teams); verbindliche Anmeldung bis 31.12.2026, Formatentscheid bis 15.01.2027.

Transport, Budget und weitere Themen

- Transportkonzept 2027 mit möglicher Club-Mitverantwortung (siehe Kapitel 9).
- Budget 2027: laufende Erarbeitung; Investitionsbedarf bei Material.
- EUROSAF Sailing Champions League: Die EUROSAF Sailing Champions League wird eine offizielle Europameisterschaft der EUROSAF werden – Teilnahmeberechtigt sind zum Stand 01.11.2026 4 Schweizer Clubs – selektioniert durch die SSLA.

13. Finanzen 2026

Das Geschäftsjahr 2025 (01.11.2024–31.10.2025) schloss gemäss Protokoll der GV 2025 mit einem Betriebsverlust von CHF 20'860.86 und einem Eigenkapital per 31.10.2025 von CHF 37'185.78 – dem ersten Jahr ohne Hauptsponsor, mit höheren Hotelkosten, einem unvorhergesehenen Motorenkauf und Zusatzkosten für das 10-Jahr-Jubiläum.

Für das Geschäftsjahr 2026 (01.11.2025–31.10.2026) wird ein Gewinn erwartet. Die Jahresrechnung 2026 wird bis zum 19. November 2026 auf der Website der Generalversammlung veröffentlicht; das Budget 2027 wird unter Traktandum 15 behandelt.

14. Dank

Ich danke dem gesamten Vorstand, dem Advisory Board, unseren Rechnungsrevisoren, allen Umpires, Bootsleuten, Race Officers, den Organisationsclubs sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren grossen Einsatz in dieser Saison. Ein besonderer Dank geht an meinen Vorgänger Markus Blaesi für die Übergabe und sein langjähriges Engagement, sowie an alle Segler:innen für ihre aktive Teilnahme und die konstruktiven Rückmeldungen aus der Season-End Survey.

15. Ausblick 2027

Die Saison 2027 wird geprägt sein von der Einführung des neuen Transportkonzepts, der Klärung der Women's-League-Formate, der Wiedereinführung des SSL Cup und eines neuen Open Cup, dem Umbau des Jugendangebots sowie der Weiterentwicklung der Vorstandsorganisation. Der Vorstand wird die entsprechenden Anträge an der Generalversammlung vom 28. November 2026 zur Abstimmung bringen.

Ittigen, 05.11.2026 / Fabian Meier, Präsident